Patent-Berichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **33 (1926)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

denz angenommen. Die Preise schließen einige Punkte höher als diejenigen von Ende Juli, nachdem die inzwischen eingesetzte Baissebewegung wieder ausgeglichen wurde. Die Hauptursache dieser neuesten Preisentwicklung liegt in den Berichten über schlechtes Wetter in den Baumwollzonen und ziemlich bedeutenden Insektschaden. Immerhin ist es auch heute noch zu früh, Schlüsse auf den voraussichtlichen Ernte-Ertrag und die Gestaltung der Preise zu ziehen. Die in meinem letzten Bericht angeführte Anschauung, daß, selbst bei einem etwas kleineren Ernte-Ausfall als letztes Jahr, zusammen mit dem reichlichen Uebertrag, die Vorräte für den Weltbedarf vollkommen genügen werden, ist auch jetzt noch vielfach vertreten. Die Käufer verhalten sich infolge der festen Tendenz immer noch zuwartend.

In ägyptischer Baumwolle ist der Markt ruhig. Die Ernteaussichten bleiben gut. Trotz den Stützungskäufen der Regierung waren die Preise meistens von den Fluktuationen der amerikanischen Baumwolle beeinflußt.

Einige Notierungen in American Futures:

28. Juli		11. August	25. August
9.53	August	9.07	9.69
9.36	Oktober	8.93	9.48
9.23	Dezember	8.80	9.32
9.23	Februar	8.83	9.34

Einige Notierungen in Egyptian Futures:

15.20	August	14.77	15.10
15.10	Oktober	14.72	15.05
14.65	Dezember	14.42	14.75
14.55	Februar	14.24	14.54

J. L.

Manchester, 25. August. Die Unsicherheit auf dem Rohbaumwollmarkt hat in den letzten Wochen wieder größere Preisbewegungen gebracht, und diese Tendenz scheint auch weiterhin den hiesigen Markt zu beeinflussen, bis endlich die kritische Periode des Wachstums der Pflanzungen überschritten sein wird.

Im allgemeinen hat sich die hiesige Situation wenig verändert. Wohl liefen speziell in der letzten Woche bedeutend mehr Erkundigungen für Stückware ein, als es seit einiger Zeit der Fall war. Doch ist das nicht immer ein Anzeichen, daß diese Interessenten bereit sind, zu den jetzigen Preisen zu kaufen. Man nimmt eher an, daß sich diese erkundigen, um zu erfahren, welchen Einfluß die neuesten Ernteberichte auf die Tuchpreise haben. Die heute bestehenden Verhältnisse auf dem Rohbaumwollmarkt lassen kaum auf eine Belebung der hiesigen Industrie hoffen.

China leidet immer noch unter den unsichern politischen und militärischen Verhältnissen. Ein weiteres Hindernis zu einer lebhafteren Nachfrage ist der Silberpreisfall von ca. 3 d per ounce seit Anfang dieses Jahres. Dagegen zeigen Singapore und Java bessere Disposition zu kaufen. Indien bleibt immer noch der Hauptabnehmer von Manchester, obschon auch dort die Käufer zurückhaltend sind. Etwas besser war der Handel mit den Vereinigten Staaten von Nordamerika; weiter verzeichnete Australien eine ausgesprochene Zunahme der Aufträge. Ueber die andern Marktplätze ist nichts Neues zu berichten.

Die Spinner amerikanischer Baumwolle haben nun beschlossen, eine Gesellschaft, die American Yarn Association Ltd. zu gründen, um diese mit der Aufgabe der Fixierung der verbindlichen Mindestpreise für deren Mitglieder zu betrauen. Diesem Beschluß stimmten 70% der Eigentümer aller betroffenen Spindeln bei. Um die Umgehung dieser Mindesttarife zu verhüten, kann diese Gesellschaft über fehlbare Mitglieder Konventionalstrafen verhängen. Es ist heute noch zu früh, über diese Neuerung zu urteilen, doch besteht unter den Spinnern eine zuversichtliche Stimmung. J. L.

Zürich, 25. August. (Mitget. von der Firma Obrist & Braendlin, Zürich.) Das Wetter im Monat August scheint für die amerikanische Ernte nicht günstig gewesen zu sein. Während der Bureaubericht vom 1., bezw. 9. August bei einem Durchschnittsstand von 69,8% noch eine Ernte von 15,621,000 Ballen voraussah und damit eine starke Baisse der Preise bewirkte, schätzte das gleiche Bureau of Agriculture am 15., bezw. 23. August die voraussichtliche Ernte bei einer Kondition von nur noch 63,5% auf 15,248,000 Ballen. Gleichzeitig wird das Minimum der Ernte mit 14,800,000 Ballen, das Maximum mit 16,221,000 Ballen geschätzt. Die unmittelbare Folge dieser Neuschätzung war eine Hausse von gegen 100 Punkten.

New-York notierte:

	Cents per lb.	Kontrakt
2. August	18.20	August
7. „	17.60	„
10. „	16.80	September
12. „	16.24	„
21. „	16.88	„
23. „	17.87	„

Vom Standpunkt des Pflanzers aus dürfte ein Preis von ca. 18 Cts. als durchaus berechtigt betrachtet werden. Sieht man aber von dem Umstand ab, daß die Anbaufläche sich vom Durchschnitt der Jahre 1909/13 = ca. 34,572,000 acres auf ca. 48,898,000 vergrößert hat, so darf man sich — lediglich nach dem Gesetz von Angebot und Nachfrage — wirklich fragen, ob sich dieser Preis bei einem Uebertrag von ca. 6 Millionen Ballen halten kann.

Der Geschäftsgang der Grob-, Calicot- und Buntweberei wartet noch immer auf Besserung, und ist in der Grobspinnerei eher schlechter geworden. Die Preise der Louisianagarne gingen noch weiter zurück. Es bleibt abzuwarten, ob die Rohstoffhausse stimulierend wirkt.

Man notierte für: Ia. Louisianagarn cardiert

	No. 20/1	No. 40/1	
Anfang August	Fr. 3.50/3.65	Fr. 4.15/4.30	per kg
26. August	„ 3.55/3.70	„ 4.20/4.35	„

Die Alexandrinerbörse folgte ohne wesentlichen Eigenwillen der Tendenz New-Yorks.

Alexandrien notierte:

	Sakellaridis	Kontrakt	Ashmouni	Kontrakt
Anfang August	29.64	November	20.73	August
10. August	28.81	„	21.—	„
26. „	29.73	„	21.98	Oktober

Sowohl die Feinzwirnerei, als auch die Feinweberei ist für Voile besser beschäftigt. Die letztere konnte auch für Macogewebe Aufträge an die Feinspinnerei vergeben, die demzufolge teilweise bis zum Dezember für erstklassig peignierte Garne unter Kontrakt steht. Die Lage der mit der Stickerei verbundenen Betriebe ist dagegen immer noch trostlos.

Man notierte für

	Maco cardiert		Maco peigniert	
	No. 40/1	60/1	40/1	60/1 fach, roh
Anfang August	ca. Fr. 5.—	5.80	5.60	6.40 per kg
Ende August	„ „ 5.10	5.90	5.80	6.60 „ „

Sakellaridis peigniert

No. 80/1	100/1 fach, roh
ca. Fr. 9.—/9.50	ca. Fr. 10.—/10.50 per kg

Zwirne

Maco cardiert		Maco peigniert		Sakell. cardiert	
ca. Fr. per Bund à 10 lbs.					
No. 40/2	60/2	40/2	60/2	80/2	100/2 fach gasiert soft
32.—	37.—	34.—	40.—	50.—	56.—

Sakellaridis peigniert

ca. Fr. per Bund à 10 lbs.

No. 80/2	100/2 fach, gas soft
52.—	61.—

Patent-Berichte

Oesterreich.

(Mitgeteilt vom Patentanwaltsbureau Viktor Tischler, Wien VII/2, Siebensterngasse 39.)

Aufgebote vom 15. August 1926 (Ende der Einspruchsfrist 15. Oktober 1926.)

Kl. 8d. N. V. Nederlandsche Kunstzijdeefabriek, Arnhem (Niederlande). Verfahren zur Behandlung von Textilfäden, Garnen, Geweben und dergl. zur Erhaltung von Farb- oder Glanzunterschieden. 20. 4. 1925, A 2335—25.

Kl. 29a. J. P. Bemberg A.-G., Barmen-Rittershausen. Auswechselbares Filter, insbesondere für Maschinen zum Spinnen von Kunstseide. 12. 10. 1925, A 5485—25.

Kl. 29a. Pollak Hugo, Wien. Vorrichtung zum Spinnen von Kunstseide nach dem Schleuderverfahren. 5. 6. 1925, A 3218—25.

Kl. 76a. Thoma & Co., Zürich. Vorreißer für Baumwolle. 17. 8. 1925, A 4500—25.

Kl. 76b. Eclipse Textile Devices, Inc., Elmira (New York). Abstellvorrichtung für Spinnmaschinen, insbesondere für Kammgarnspinnmaschinen. 14. 11. 1924, A 6015—24.
Kl. 76b. Kiechel Robert, Ing., Bregenz. Verfahren und Vorrichtungen zum Regeln der Spindelzahl an Ringspinnmaschinen. 19. 9. 1925, A 5073—25.
Kl. 76b. Universal Ring Spindle Co. Ltd., Manchester. Vorrichtung mit Bremskugeln zum Regeln der Spindelgeschwindigkeit an Spinn- und Zwirnmaschinen. 5. 12. 1923, A 5461—23.
Kl. 86b. Chwalla Rudolf, Wien. Webstuhl zur Herstellung von Gobelins und stickereiartigen Geweben. 4. 6. 1924, A 3234—24.
Kl. 86b. Peter Carl Dicke, Fa., Barmen. Gewebtes Band mit Bogenkante. 19. 12. 1925, A 6765—25.
Kl. 86b. Friedrich Gustav, Pinkafö und Reich Ernst, Budapest. Knüpfteppich-Webstuhl. 9. 1. 1925, A 155—25.
Kl. 86b. Volech Frantisek, Hohenelbe (Böhmen). Kartensparvorrichtung für Webstühle mit Schützenwechsel. 31. 10. 1924, A 5827—24.
Kl. 86b. Wurzner Teppichfabrik A.-G., Wurzen (Sachsen). Chenille-Vorwarewebstuhl. 2. 7. 1925, A 3677—25.
Kl. 86b. Zattera Eugenio, Busto Arsizio (Italien). Vorrichtung zum Auswechseln der Schußspulen an Webstühlen. 13. 10. 1924, A 5455—24.

Alle Abonnenten unserer Fachzeitschrift erhalten von obiger Firma über das Erfindungswesen und in allen Rechtsschutzangelegenheiten Rat und Auskunft kostenlos.

Deutschland.

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 14. Spezialbureau für Erfindungsangelegenheiten.)

Angemeldete Patente.

76c, 1. J. 25365. Emil Ita und Karl Kraus, Geislingen. Antriebsvorrichtung für Vorspinnmaschinen ohne Riemenkegel.
76c, 26. St. 38678. Emil Stutz-Benz, Landsberg a. d. W. Vorrichtung für Spinn-, Zwirn- und ähnliche Maschinen zum Auswechseln einer Spulenbank mit vollen Spulen gegen eine zweite Spulenbank mit leeren Spulen.
86c, 24. M. 92139. Maschinenfabrik Rüti vorm. Caspar Honegger, Rüti (Schweiz). Einrichtung zum Leiten und Halten der Fadenenden der Spulen vor deren Einstoßen in den Schützen für selbsttätige Webstühle.
76b, 29. J. 26536. Dr. Ing. Otto Johannsen und Gottlob Zweigle, Reutlingen (Württemberg). Verfahren zur Herstellung von Faserstapelschaubildern.
76c, 11. H. 104612. Carl Hamel A.-G., Schönau b. Chemnitz. Vorrichtung für Ringspinnmaschinen zur Verhütung des Anspinnens von gebrochenen Vorgarnfäden.
86c, 18. A. 44404. Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon (Schweiz). Selbsttätige Kettenspannvorrichtung für Webstühle.
76b, 3. Sch. 73558. Ludwig Schorsch, Gorkau (Tschechoslowakische Republik). Schlagmaschine.
76b, 29. Z. 15271. Gottlob Zweigle, Reutlingen, Uhlandstraße 51. Vorrichtung zum gleichzeitigen Heben und Senken der Nadelstäbe.
76d, 21. G. 66457. Charles Louis Gschwend, La Chaux-de-Fonds (Schweiz). Fadenhalter.
86a, 1. M. 91417. Firma Maschinenfabrik Zell, J. Krückels, Zell i. Wiesental (Baden). Spulengestell für Zettelmaschinen.
86b, 4. L. 63738. Heinrich Lang, Aachen, Paßstr. 72. Schaftwächter für Webstühle.
86c, 3. G. 64652. Firma Gesellschaft für Bandfabrikation m. b. H., Säckingen (Baden). Spreizeinlage zur Herstellung von Schlauchgeweben.

Erteilte Patente.

433135. Bergmann-Elektrizitätswerke A.-G., Berlin. Anordnung zum Einstellen der durch Räder angetriebenen Flügel von Flügelspinnmaschinen.
433178. Firma Jaroslaws, Erste Glimmerwarenfabrik in Berlin, Berlin-Weißensee. Treiber für Webstühle.
432352. Firma Gebrüder Sucker, Maschinenfabrik, Grünberg (Schlesien). Kettenschermaschine.
432353. Maschinen-Fabrik Carl Zangs A.-G., Krefeld. Schützenschlagvorrichtung, bei der zwischen Schlaghebel und Schlagarm eine verstellbare Feder angebracht ist.
432636. Tschudy Spinning Corporation, New-York. Streckwerk für Spinnmaschinen.
432706. Firma Jean Güsken, Dülken (Rheinland). Schaftmaschine.
433051. Saverio Brügger, Como (Italien). Schützenschlagvorrichtung für Webstühle.
432911. Richard Haase, Krefeld, Oppumerstr. 94—102. Vorrichtung zum stoßfreien Auffangen des Webschützens im Kasten.

Gebrauchsmuster.

956312. W. Schlafhorst & Co., Maschinenfabrik, M.-Gladbach. Spulenantriebwelle für Spulmaschinen und deren Lagerung.
956764. Deutsche Zellstoff-Textilwerke G. m. b. H., Elberfeld. Flaschenspule aus Metall.
956331. Fritz Schroers, Krefeld, Albrechtsplatz 15. Schützenwechsel für Webstühle.
955012. Willy Scheinpflug, Chemnitz, Wilhelmstr. 2. Naßspulapparat.
955033. Grebe & Kästner G. m. b. H., Dresden. Zylindrische, geriffelte Garnspule.
955213. Schubert & Salzer, Maschinenfabrik A.-G., Chemnitz. Fadenführer für Exzenterkreuzspulmaschinen.
955597. Otto Seydel, Bielefeld, Welle 21. Vorrichtung zur Gleichhaltung der Fadenspannung bei Flügelspinnmaschinen.
955567. Maschinenfabrik Karl Zangs A.-G., Krefeld. Schlagauslösung für Webstühle.
955592. Kurt Langhammer, Peuschen b. Pößneck i. Thüringen. Picker für Webstühle.

Unsere Abonnenten erhalten von der Firma Ing. Müller & Co., Leipzig, Rat und Auskunft kostenlos und Auszüge zum Selbstkostenpreis.

Personelles

† **Hermann Bühler-Sulzer,** Seniorchef der Spinnereifirma Hermann Bühler & Co. in Winterthur, und Präsident des Schweiz. Spinner-, Zwirner- und Webervereins ist am 8. August, erst 56 Jahre alt, gestorben. Mit ihm ist frühzeitig ein Mann hingeschieden von besonders feiner Art, ausgeprägt durch hohe Intelligenz und Charaktereigenschaften. Wer je mit ihm in Berührung kam, hat diesen Industriellen schätzen gelernt. Die allgemeine Sympathie, welcher er sich erfreuen durfte, kam auch an seiner Bestattung zum Ausdruck. Für den Schweiz. Spinner-, Zwirner- und Weberverein sprach dessen Vizepräsident, Herr John Syz, in schönen Worten die hohen Verdienste würdigend und mit Dankbarkeit Abschied nehmend. Aus den Herrn Bühler gewidmeten Nachrufen geht hervor, daß er viele Lücken hinterläßt als Verwaltungsrat verschiedener Unternehmungen, während er gleichzeitig öffentlichen Interessen von Winterthur in hingebendster Weise diente. Auch die Webschule Wattwil verliert an Herrn Bühler einen wohlwollenden Freund und Förderer. Es ist etwas Schönes, zu wissen, daß Männer von solchem Schlage im Gedächtnis fortleben als hehre Beispiele ihrer Zeit.
A. Fr.

Ehemalige Schüler der Webschule Wattwil wird es vielleicht interessieren zu vernehmen, daß Herr **Ernst Klein,** früherer Hilfslehrer, auf dem Wege zu einer Delegiertenversammlung in Luzern plötzlich gestorben ist. Seit dem Austritt aus der Webschule, der er in zwei Perioden diente, ist er bei der Fa. Heberlein & Co. in Wattwil tätig gewesen. Besonders schätzenswert an ihm war seine Treue. A. Fr.

Messe- und Ausstellungswesen

Wiener Herbstmesse 1926. (3. bis 12. September.) Die Wiener Herbstmesse verspricht heuer infolge der besonders zahlreichen Aussteller- und Einkäufer-Anmeldungen aus dem Auslande inbezug auf wirtschaftliche Bedeutung und Besucherzahl den Rekord gegenüber allen bisherigen gleichen Wiener Veranstaltungen zu schlagen. Sie umfaßt folgende Teilmessen: Textil-, Bekleidungs-, Leder- und Schuhmesse, Luxus- und Gebrauchsartikel-Messe, Papier-Messe, Musikinstrumenten-Messe, Technische Messe, Bau-Messe, Kohlen-Messe, Internationale Motorrad-Ausstellung, Ausstellung für Nahrungs- und Genußmittel, landwirtschaftliche Musterschau mit Gartenbau- und Kleintierzucht-Ausstellung, Weinkost.

Besonders sei aber auf die, im Rahmen der diesjährigen Herbstmesse veranstaltete internationale Radioausstellung hingewiesen, auf welcher alle mit dem Rundfunkwesen zusammenhängenden Apparate und Einrichtungen in Tätigkeit vorgeführt werden. Auch in diesem Jahre genießen die Besucher der Wiener Herbstmesse eine Reihe von Begünstigungen, Fahrpreisermäßigun-